



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

132. Jahrgang

Juli 2015

Nr. 7

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	134
Schulbücher des Jahres 2015 auf der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.....	134
STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....	135
Schulaufsicht	135
Änderung im Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie für Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen	135
Neubesetzung einer frei werdenden Stelle an der Regierung von Schwaben Zweitausschreibung .	135
Berufliche Schulen.....	137
Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin als Systembetreuer/Systembetreuerin am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum in Immenstadt.....	137
Beförderungsamt Systembetreuer/in.....	142
Fachberatungen	144
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen	144
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Technik beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren	144
Andere Regierungsbezirke.....	145
NICHTAMTLICHER TEIL.....	146
Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.....	146

AKTUELLES**Schulbücher des Jahres 2015 auf der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet**

13. MÄRZ 2015 | [PRESSEMITTEILUNG](#)

Ausgezeichnete Schulbücher machen Lust auf Lernen:

Am 13. März 2015 hat das Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse zum vierten Mal den Preis Schulbuch des Jahres¹ verliehen. In diesem Jahr zeichnete die Experten-Jury aus Wissenschaft, Schulpraxis und Verlagen Schulbücher für die Sekundarstufe I aus: „Plan L.“ ist das Schulbuch des Jahres in der Kategorie „Geschichte und Gesellschaft“. In der Kategorie „MINT“ wurde „mathe live“ ausgezeichnet und der Preis im Bereich „Sprachen“ geht an „À toi“.

„Viele der nominierten Schulbücher zeichnen sich durch einen überzeugenden Lebensweltbezug und Schülernähe aus. Sie sind gut durchdacht und kompetenzorientiert. Das ist genau das, was wir von einem guten Schulbuch erwarten. Es unterstützt die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer optimal. Auf diese Art und Weise wird das Schulbuch seinen Platz als zentrales Unterrichts- und Lernmedium behalten“, betonte die Präsidentin der Kultusministerkonferenz Brunhild Kurth bei der Preisverleihung. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz.

Neugierig machen, Lernfreude wecken, kritisches Denken fördern, Zusammenhänge veranschaulichen und neue Perspektiven eröffnen – all das leisten die Sieger. Zu den Auswahlkriterien zählten das didaktische Konzept, der fachwissenschaftliche Bezug, Schülerorientierung, Aufgabekultur, Verständlichkeit und Gestaltung.

„Über 10 Jahre ist es her, dass sich die Bundesländer auf nationale Bildungsstandards geeinigt haben. Heute stellen wir fest, dass die Grundidee dieser Reform in den Schulbüchern angekommen ist und Unterricht neu gedacht wird. Alle von uns nominierten Werke zum „Schulbuch des Jahres“ fördern kompetenzorientiertes Lernen, ermutigen zum eigenen Denken und öffnen sich auf höchst kreative Weise zum Leben der Lernenden“, betont Prof. Dr. Simone Lässig, Juryvorsitzende und Direktorin des Georg-Eckert-Instituts.

- Weitere Informationen: www.schulbuch-des-jahres.de

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Schulaufsicht

Änderung im Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern und an den Schulabteilungen der Regierungen

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist ab sofort

**ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt)
des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst,**

das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Änderung hat zum Ziel, lediglich einen Kommunikationsweg für die Ausschreibungen zu nutzen, um das Verfahren möglichst zeitnah einleiten zu können.

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle an der Regierung von Schwaben Zweitausschreibung

Zum nächst möglichen Zeitpunkt ist an der Regierung von Schwaben folgende Stelle im Sachgebiet 42.1 berufliche Schulen für kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe in Teilabordnung neu zu besetzen:

Fachmitarbeiterin/Fachmitarbeiter für das Berufsfeld Metalltechnik.

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Beratung und Unterstützung der Regierung und der Schulen
- Planung, Organisation und Mitwirkung bei der Regionalen Lehrerfortbildung
- Implementation und Umsetzung neuer Lehrpläne
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuer fachlicher und pädagogischer Konzepte
- Beratung in Einrichtungs- und Ausstattungsfragen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, den anderen Regierungen sowie mit den Hochschulen.

Vorausgesetzt werden:**Fachliche Qualifikationen:**

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung Metalltechnik oder eine vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit an einer beruflichen Schule im Berufsfeld
- gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team sowie Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Kompetenzen bei der Erstellung und Betreuung von Internetportalen und im Umgang mit Programmierungen bzw. Web 2.0 basierten Plattformen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der schulinternen und regionalen Lehrerfortbildung
- Erfahrungen im Bereich Fahrzeugtechnik
- Berufsausbildung im Berufsfeld Metalltechnik
- Unterrichtserfahrung im Fachunterricht an einer einschlägigen Fachschule

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Die Fachmitarbeiterin/der Fachmitarbeiter wird im Umfang von 5 Unterrichtsstunden an die Regierung von Schwaben abgeordnet.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die aktuelle Dienstliche Beurteilung ist jeder Bewerbung beizulegen.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014 sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt.

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Berufliche Schulen

Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin als Systembetreuer/Systembetreuerin am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum in Immenstadt

Zum nächst möglichen Zeitpunkt ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Immenstadt folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Schulleitung als Systembetreuer / Systembetreuerin

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Beratung und Unterstützung der Schulleitung
- Konzeptionelle Planung und Ausgestaltung aller schulischen EDV-Anlagen in Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger
- Beratung und Planung bei der Beschaffung von Hardware bzw. Software
- Beratung und Hilfestellung beim EDV-Einsatz in allen Schulnetzen
- Organisation des Zugangs zu Hard- und Software
- Klärung und Besprechung didaktischer Fragen zum Einsatz der Neuen Medien
- Unterstützung bei der Installation, Verwaltung und Pflege von Anwendungsprogrammen
- Koordinierung der Fehlerbehebung bei Hardware und Software
- In Absprache mit einer externen Vertragsfirma Behebung von technischen Problemen im Bereich von Hardware, Software und Betriebssystem/Netzarchitektur
- aktive Beteiligung am Qualitätsmanagement und an Personalentwicklungsmaßnahmen der Schule

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder einer vergleichbaren Qualifikation
- gute Examensnoten
- Fundierte EDV-Kenntnisse

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Lehrerfortbildung

An der Berufsschule werden gewerbliche und kaufmännische Klassen geführt. Angegliedert sind eine Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung und eine Berufsfachschule für gastronomische Berufe; die Fachoberschule Sonthofen ist Teil des Beruflichen Schulzentrums.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2014/2015 insgesamt

	1934	Teilzeitschüler/Teilzeitschülerinnen
	88	Vollzeitschüler/Vollzeitschülerinnen
Die Berufsfachschulen besuchen	86	Vollzeitschüler/Vollzeitschülerinnen
Die Fachoberschule besuchen	371	Vollzeitschüler/Vollzeitschülerinnen

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014 sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens **zwei Wochen nach Veröffentlichung** der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Fünfstetten-Gosheim [Sch-Nr. 8902]	88	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
<i>Hinweis: Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber mit der Bereitschaft, jahrgangskombinierte Klassen zu organisieren. An der Schule sind alle Klassen jahrgangskombiniert. Der Grundschule Fünfstetten-Gosheim ist eine Außenstelle angeschlossen.</i>					
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Hergensweiler [Sch-Nr. 8785]	75	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Wasserburg (Bodensee) [Sch-Nr. 8803]	103	5	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Unterallgäu	Ludwig-Aurbacher-Mittelschule Türkheim [Sch-Nr. 8884]	225	11	R/Rin	A 14

¹⁾ Amtszulage 190,13 €

Konrektorinnen/Konrektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Weiler i.Allgäu [Sch-Nr. 8983] Mittelschule Weiler i.Allgäu [Sch-Nr. 8804]	268	12	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾

Hinweis: Vorausgesetzt werden Erfahrungen in der Mittelschule.

im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Lindau (Bodensee)- Reutin-Zech [Sch-Nr. 8790]	349	16	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
---	---	-----	----	---------	-----------------------

Hinweis: Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber, die Erfahrungen in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und in der Organisation gebundener Ganztagesklassen vorweisen können.

im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Neu-Ulm-Offenhausen [Sch-Nr. 8756]	191	9	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
--------------------------------	---	-----	---	---------	-----------------------

Hinweis: Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber, die Erfahrungen in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund vorweisen können. Die Grundschule Neu-Ulm-Offenhausen hat vier Ganztagesklassen und ein Übergangsklasse.

im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Wullenstetten [Sch-Nr. 8770]	199	9	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
--------------------------------	---	-----	---	---------	-----------------------

im Landkreis Oberallgäu	Königsegg-Grundschule Immenstadt i.Allgäu [Sch-Nr. 8915]	273	12	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
-----------------------------------	--	-----	----	---------	-----------------------

im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Durach [Sch-Nr. 8934] Mittelschule Durach [Sch-Nr. 8945]	623	32	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
-----------------------------------	---	-----	----	---------	-----------------------

in der Stadt Memmingen	Grundschule Memmingen- Amendingen [Sch-Nr. 8418] Mittelschule Memmingen- Amendingen [Sch-Nr. 8586]	521	25	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
----------------------------------	---	-----	----	---------	-----------------------

Hinweis: Vorausgesetzt werden die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen/Volksschulen) sowie Erfahrung in der Arbeit an Grundschulen.

¹⁾ Amtszulage 190,13 € | ²⁾ Amtszulage 245,51 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Fr, **24.07.2015**
Di, **28.07.2015**
Fr, **31.07.2015**

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaber/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Beförderungsamt Systembetreuer/in

Ausschreibung von drei Stellen für das Beförderungsamt Fachlehrer/in als Systembetreuer/in in der Bes.Gruppe A12 an Grundschulen und Mittelschulen in Bayern

Im Doppelhaushalt 2013/2014 wurde das Funktionsamt des Fachlehrers/der Fachlehrerin als Systembetreuer/in in der Besoldungsgruppe A12 an Grundschulen und Mittelschulen in Bayern geschaffen. Auf der Grundlage von Stellenhebungen im Doppelhaushalt 2015/2016 ist ein weiterer Ausbau der Kapazitäten vorgesehen, der zum Schuljahr 2015/2016 für den Regierungsbezirk Schwaben drei weitere Beförderungsmöglichkeiten umfasst. Diese Stellen sind unter Berücksichtigung des Leistungsprinzips zu besetzen.

Mindestvoraussetzungen für eine Bewerbung um das **Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin als Systembetreuer/in** sind:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind,
- das Amt des/der Fachoberlehrers/Fachoberlehrerin im Beförderungsamt A11,
- eine mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion des/der Systembetreuers/Systembetreuerin,
- mindestens das Prädikat „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung.

Der Bewerber/die Bewerberin muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie im pädagogischen und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin: Fr, **24.07.2015**
Regierung von Schwaben: Mi, **29.07.2015**

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Stelle für das Beförderungsamt
Förderlehrer/in als Systembetreuer/in in der Bes.Gruppe A11
an Grundschulen und Mittelschulen in Bayern**

Für den Regierungsbezirk Schwaben ist eine Funktionsstelle für das Beförderungsamt Förderlehrer/in als Systembetreuer/in (A 11) zu vergeben. Diese Stelle ist unter Berücksichtigung des Leistungsprinzips zu besetzen.

Mindestvoraussetzungen für eine Bewerbung um das **Amt des Förderlehrers/der Förderlehrerin als Systembetreuer/in** sind:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind,
- das Amt des Förderlehrers/der Förderlehrerin im Beförderungsamt A10,
- eine mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion des/der Systembetreuers/Systembetreuerin,
- mindestens das Prädikat „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung.

Der Bewerber/die Bewerberin muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie im pädagogischen und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin: Fr, **24.07.2015**
Regierung von Schwaben: Mi, **29.07.2015**

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Fachberatungen

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen ist ab dem Schuljahr 2015/2016 die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrs- und Sicherheitserziehung neu zu besetzen. Der Tätigkeitsbereich wird im Landkreis Unterallgäu liegen.

Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrs- und Sicherheitserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung und Sicherheitserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiterinnen/Schulleiter und stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Fr, 24.07.2015
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Di, 28.07.2015
Regierung von Schwaben:	Fr, 31.07.2015

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Technik beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren ist zum Schuljahr 2015/2016 eine Fachberaterstelle für das Fach Technik zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrer/innen mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Prüfungen im Fach Werken/Technisch Zeichnen und dem bisherigen Einsatz im berufsorientierenden Zweig Technik nachgewiesen werden.

Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0-7027-4/47798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberater und Fachberaterinnen eine Amtszulage zur jeweiligen Besoldungsgruppe sowie Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBek S. 136), zuletzt geändert am 28.05.2003 (KWMBek S. 229).

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Fr, 24.07.2015
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Di, 28.07.2015
Regierung von Schwaben:	Fr, 31.07.2015

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Für unsere staatlich anerkannte
Berufsschule St. Georg zur sonderpädagogischen Förderung

Kempton (Allgäu), Förderschwerpunkt Lernen,
der katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
suchen wir eine/n

zweite Sonderschulkonrektorin / zweiten Sonderschulkonrektor (BesGr. A14 AZ).

Von der Bewerberin oder dem Bewerber erwarten wir:

- eine mehrjährige Erfahrung im Unterrichten in den Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen bzw. der Förderstufe IV eines SFZ oder an einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung mit Förderschwerpunkt Lernen,
- fundierte Kenntnisse und reichhaltige Erfahrungen in der Diagnostik und Förderung in den beiden Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung,
- sehr gute kommunikative Kompetenzen, die besonders in der Beratung von Schülern, Eltern und Kollegen zum Tragen kommen sollen,
- sicheres Auftreten und möglichst vielfältige Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Partnern: Vertretern der Agentur für Arbeit, von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, Betrieben, Jugendhilfeeinrichtungen
- ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten sowie eine hohe Teamfähigkeit, um den Prozess der inneren Schulentwicklung aktiv zu gestalten
- Erfahrung als Referenten/in der Lehrerfortbildung
- die Bereitschaft zur Kooperation mit den anderen Bereichen des Förderzentrums St. Georg sowie mit anderen Einrichtungen des privaten Trägers.

Die staatlich anerkannte Berufsschule St. Georg führt u.a. in gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Ausbildungsrichtungen Fachklassen sowie Klassen verschiedener Berufsvorbereitungsjahre und Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen. Im Schuljahr 2014/2015 werden an der Berufsschule St. Georg insgesamt 395 Schüler in 36 Klassen beschult.

Als katholischer Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **23.7.2015** an:

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.,
Postfach 10 20 02,
86010 Augsburg**

Es wird gebeten, eine Kopie der Bewerbungsunterlagen an Herrn AD Dr. Peter Hell, Regierung von Schwaben, Bereich Schule, Fronhof 10, 86152 Augsburg zu übersenden.

